

## **Protokoll**

### **DENKZELLE Transformation**

**27.06.2025**

#### **Konzeption und Durchführung**

AGENTUR FÜR FAST ALLES

Frederieke Behrens

Tobias Pflug

[denkzellen@fuerfastalles.de](mailto:denkzellen@fuerfastalles.de)

+49 421 69 680 430

## **Protokoll der Sitzung vom 27.06.2025**

Ort: theaterkontor Bremen

Thema: Gemeinsame Leitlinien der Bremer Kultureinrichtungen zur  
Stärkung einer offenen, vielfältigen und resilienten Gesellschaft

### **1. Zielsetzung**

Die DENKZELLE Transformation diene dem Austausch über gemeinsame Haltungen und Grundwerte der Bremer Kultureinrichtungen und Akteur:innen. Ziel ist es, ein öffentlich sichtbares Selbstbekenntnis zu Vielfalt, Offenheit und demokratischen Grundwerten zu entwickeln und als gemeinsame Leitlinie verbindlich zu etablieren.

### **2. Inhalte und Schwerpunkte der Diskussion**

- Eine gemeinsame Leitlinie aller Kultureinrichtungen wird vom Senator für Kultur ausdrücklich gewünscht.
- Öffentlichkeitswirksamkeit soll durch ein sichtbares Bekenntnis erreicht werden: auf Websites, in Foyers, etc.
- Drei zentrale Ebenen wurden benannt:

1. **Öffentliches Statement** (sichtbare Haltung nach außen)
2. **Satzungsänderungen / interne Richtlinien** (Verankerung in Strukturen)
3. **Alltagspraktiken und Programmarbeit** als fester Bestandteil bremischer Kulturproduktion

- Gemeinsame Zielrichtung: Die Kulturlandschaft in Bremen soll sich resilient gegenüber antidemokratischen, diskriminierenden oder menschenfeindlichen Tendenzen positionieren.
- Die Gemeinnützigkeit von Kulturträgern wurde als schützenswertes Gut betont.

- Hier gilt es, sich für die Zukunft zu wappnen – in anderen Bundesländern gibt es bereits zahlreiche Angriffe auf Kulturzentren und Akteur:innen aus Kunst- und Kultur, politische Strategien der Schwächung werden durch rechte Parteien forciert, diesem Fakt soll durch die Initiative vorgegriffen werden.
- Die Arbeit an Satzungsänderungen braucht ggf. Unterstützung durch eine Rechtsberatung.

### 3. Prozess

- Notwendig ist ein **Konsens**, der die Vielfalt der Einrichtungen respektiert und dennoch ein gemeinsames Fundament schafft.
- Der Prozess soll **solidarisch, intersektional** und **machtkritisch** gestaltet sein.
- **Machtkritisch** bedeutet: Strukturen hinterfragen, die ungleiche Teilhabe, Zugang und Ressourcenverteilung begünstigen.
- **Intersektional** meint: unterschiedliche Diskriminierungsformen (z. B. Rassismus, Sexismus, Ableismus) werden zusammengedacht, da sie sich überschneiden und gegenseitig verstärken.
- **Solidarisch** meint: sich aktiv und gegenseitig unterstützend in gemeinsamer Verantwortung für gerechte Strukturen einzusetzen – auch über die eigene Organisation hinaus. Solidarität heißt, marginalisierte Stimmen zu stärken, Ressourcen zu teilen und im Konfliktfall füreinander einzustehen.
- Der Einstieg erfolgt über **Gespräche** und **gegenseitiges Sichtbarmachen** von Perspektiven und Herausforderungen.
- Bezugsdokumente: **Grundgesetz, Bremische Verfassung, AGG** (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz), **UN-Behindertenrechtskonvention** (BRK – sichert Menschen mit Behinderung volle gesellschaftliche Teilhabe und verpflichtet öffentliche Einrichtungen zu Barrierefreiheit und Inklusion), **UNESCO-Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen** (2005 – verpflichtet zur

Förderung kultureller Vielfalt und gleichberechtigter Teilhabe), **UN-Kinderrechtskonvention**, Handlungsempfehlungen der **Antidiskriminierungsstelle des Bundes** sowie kulturpolitische Leitlinien der **Kulturpolitischen Gesellschaft**. Auch die **Erklärung der Vielen** kann als Grundlage dienen.

- Es wurde unterschieden zwischen:
  - **Haltungsbündnissen:** langfristige Wertegemeinschaften gründen mit möglichst großer Beteiligung und dem Zusammenschluss auch anderer zivilgesellschaftlicher Organisationen, siehe hierzu auch Weltoffenes Bremen.
  - **Aktionsbündnissen:** konkrete Zusammenarbeit, Aktivitäten werden regelmäßig initiiert, eine Plattform promotet diese. Siehe hierzu Weltoffenes Dresden.
- Wünschenswert wäre ein schrittweiser Aufbau: erst behutsam die gemeinsame Haltung klären, dann Aktivitäten darstellen und öffentlich sichtbar machen.

#### **4. Erste Schritte und Perspektiven**

- Eine **gemeinsame Leitlinie** wird als erste konkrete Aktion angestrebt.
- Diese kann (muss aber nicht) in ein Aktionsbündnis übergehen.
- Zur Erstellung dieser wird ein **moderierter Prozess mit externer Fachbegleitung** wird als sinnvoll erachtet (siehe weiterführende Links: RAA, Mehr Demokratie).
- Ein weiteres Ziel wäre die Etablierung eines Netzwerks, das sich **gegenseitig stärkt**, unterstützt und auch in kritischen Situationen handlungsfähig bleibt. Siehe Hierzu Beratung und Begleitung von Prozessen durch die Verbände der Freien Künste.

#### **5. Offene Fragen & weiterführende Impulse**

- Wer hilft, wenn es ernst wird? Wer hat bereits Erfahrungen mit Anfeindungen gemacht? Was lässt sich daraus lernen?

- Wie schaffen wir eine **dynamische Grundlage**, die auch für nachfolgende Generationen von Leitungen und Kulturakteur:innen tragfähig bleibt?
- Wie binden wir die **Politik** frühzeitig ein?
- Wie stimmen wir uns mit **anderen zivilgesellschaftlichen Akteur:innen** ab?
- Wie wollen wir den Prozess gestalten?
- Herr Harder (DGB) unterstützt die Initiative ausdrücklich. Siehe hierzu: [Bremen - Weltoffen und vielfältig! - Weltoffenes Bremen](#)
- Er signalisiert Bereitschaft, die Domain und Materialien von "Weltoffenes Bremen" freizugeben und an einer Weiterentwicklung aktiv mitzuwirken.

## 6. Weiterführende Links

<https://www.mehr-demokratie.de/>

<https://raa-berlin.de/bremen/home>

<https://fairstage.berlin/>

<https://dievielen.de/der-verein>

<https://dievielen.de/erklaerungen/bremer-erklaerung>

[https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/fileadmin/user\\_upload/content\\_stage/360/360\\_\\_Diversitaetsko\\_mpass.pdf](https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/fileadmin/user_upload/content_stage/360/360__Diversitaetsko_mpass.pdf)

[https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/fileadmin/user\\_upload/download/download/360/210511\\_KSB\\_360\\_Grad\\_Positionspapier\\_A4\\_finale\\_Version.pdf](https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/fileadmin/user_upload/download/download/360/210511_KSB_360_Grad_Positionspapier_A4_finale_Version.pdf)

**Datum:** Bremen, 02.06.2025